

Der Wirkungswerth des veränderlichen unterschwefligsauren Natrons wird gleichzeitig durch einen nach obiger Vorschrift, aber mit destillirtem Wasser angestellten Versuch ermittelt.

Auf eine längere interessante Abhandlung »Ueber den Nachweis der organischen Substanzen in Wasser« von F. Tiemann und C. Preusse*) kann hier nur aufmerksam gemacht werden, da dieselbe neue analytische Methoden nicht bringt.

F. Reuter**) weist darauf hin, dass die Richtigkeit der hydrotimetrischen Wasseranalyse***) von der Zusammensetzung des Wassers abzuhängen scheint. Bei Untersuchung des Wassers der Luxemburger Wasserleitung fand Verfasser hydrotimetrisch nur 80 % des thatsächlich vorhandenen Kalkes, während in anderen Fällen die hydrotimetrisch erhaltenen Zahlen mit den Resultaten der gewöhnlichen Analyse gut stimmten.

Ueber Untersuchung der Weizenmehle. †) Einen Maassstab zur Beurtheilung der Backfähigkeit des Mehles erhält man nach F. Kick ††) durch Bestimmung des Klebergehaltes sowie derjenigen Wassermenge, welche zur Teigbildung erforderlich ist. Um beide Proben zu vereinigen, macht man aus 25 g Mehl den Teig, wägt und erfährt so die Menge des erforderlich gewesen Wassers. Die Teigkugel wird nun zur Bestimmung des Klebers unter Wasser mit der nöthigen Vorsicht über einem Siebe ausgeknetet. Die erhaltenen Teiggewichte werden um so höher sein, je trockner die Mehle und je kleberreicher sie sind. Ein 3—4 stündiges Erwärmen des Mehles auf höchstens 70° C. verändert dasselbe nicht, während bei längerer Einwirkung höherer Temperatur der Kleber eine mehr oder minder durchgreifende Zersetzung erleidet, welche sowohl die Ausbeute als die Qualität des eventuell zu erhaltenden Klebers vermindert.

Bestimmung von Stärkemehl in Würsten. †††) H. Frickhinger§) macht darauf aufmerksam, dass bei der quantitativen Bestimmung des

*) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin **12**, 1906.

**) „Observations sur l'hydrotimetrie“; vom Verfasser eingesandt.

***) Vergl. diese Zeitschrift **8**, 330; **9**, 157.

†) Vergl. hierzu diese Zeitschrift **6**, 277; **10**, 365; **11**, 338.

††) Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Agricultur-Chemie **21**, 536.

†††) Vergl. diese Zeitschrift **19**, 233.

§) Archiv d. Pharm. **215**, 235.